IFA Hotel & Touristik Aktiengesellschaft
Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg

ISIN: DE0006131204

Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR

Vorläufiges Konzernergebnis 2019 beträgt EUR - 26,8 Mio.; Vorstand schlägt vor, keine Dividendenausschüttung wegen Folgen der Corona-Pandemie durchzuführen; für 2020 rückläufiges Ergebnis erwartet.

Das vorläufige Konzernergebnis nach Ertragsteuern für das Geschäftsjahr 2019 beläuft sich auf - 26,8 Mio. Neben rückläufigen Umsatzerlösen (- € 5,0 Mio.), die im Wesentlichen aus der renovierungsbedingten Schließung des IFA Faro Hotel resultieren, stiegen insbesondere der Materialaufwand (+ € 7,4 Mio.), die Abschreibungen (+ € 9,9 Mio.) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ € 7,8 Mio.) an. Der vorläufige Gewinn nach Steuern der IFA HOTEL & TOURISTIK AG beläuft sich auf € 9,6 Mio.

Aufgrund der aktuellen Situation von Hotelschließungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wird der Vorstand der Hauptversammlung voraussichtlich vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividendenausschüttung zu beschließen, sondern den Bilanzgewinn vollständig in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Die einbehaltenen Mittel sollen der Absicherung des Betriebs der IFA dienen. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrats über den Verwendungsvorschlag wird in der Bilanzsitzung am 7. Mai 2020 erfolgen.

Die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Weltwirtschaft allgemein und auf die Tourismusbranche im Besonderen lassen sich nicht absehen. Daher ist derzeit keine detaillierte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 möglich. Der Vorstand geht davon aus, dass erwartungsgemäß sowohl die Konzern-Kennzahlen als auch das Ergebnis der IFA HOTEL & TOURISTIK AG in 2020 erheblich rückläufig sein werden, sieht aber gegenwärtig kein Risiko für den Fortbestand des Unternehmens.

Duisburg, 30. April 2020

IFA Hotel & Touristik Aktiengesellschaft
Der Vorstand